

Dabei möchte ich bemerken, daß mit viel Vorteil außer den Halmen unserer Getreidearten auch alle hohlen Halme jeglicher Gräser zum Ausblasen der Raupen benutzen lassen; für kleinere Raupen eignen sich ganz besonders gut die Halme des Waldstrohs und der Flittergräser.

Wünschenswert ist es, zu erfahren, unter welchen Umständen die natürliche Färbung grüner Raupen, wie z. B. derjenigen von *Sphinx ligustri*, *Cheimatobia brumata*, *Saturnia pavonia* etc. zu erhalten ist, resp. welcher Vorteile es bedarf, solchen Raupen ihre natürliche Färbung zu belassen. Daß dies möglich, beweisen die im Handel zu erlangenden tadellos gefärbten Raupen; auch kommt es gelegentlich vor, daß von mehreren gleichen Arten das eine Stück weit natürlichere Färbung nach der sonst gleichen Präpariermethode zeigt, als alle anderen.

Es würde Schreiber dieser Zeilen sehr angenehm sein, wenn auch andere Sammler mit ihren gemachten Erfahrungen und mit den ihnen bekannten Vorteilen nicht weiter zurückhielten. —

Crimmitschau.

Herstellung eines guten Glaserkittes.

Mit der Zeit wird der eine oder andere Glaskasten undicht. Der Kitt bröckelt ab und muß neu ersetzt werden. Einen guten Glaserkitt verfertigt sich der Entomologe selbst nach folgendem Recepte: Gut geschlemmte Kreide, die vollständig und gut getrocknet sein muß, wird nach und nach unter stetem Verkneten resp. Rühren zu gutem Leinöl zugesetzt, so daß bald eine möglichst dicke Masse entsteht. Es wird hierbei der Zeitpunkt eintreten, daß das Gemenge sich nicht mehr rühren läßt. Dann nimmt man die Masse, wälzt sie in Kreidestaub und knetet direkt mit den Händen solange, bis sie durch Druck mit der Hand jede beliebige Form annimmt. Doch fährt man am besten mit dem Kneten noch eine längere Zeit fort, um dem Kitt auf diese Weise mehr Gleichförmigkeit zu geben.

Kann der gesamte Kitt nicht sofort vollständig verbraucht werden, so schlägt man denselben, um ihn vor dem Austrocknen zu schützen, in Ölpapier ein und bringt ihn in einen feuchten Keller oder legt ihn in ein mit Wasser gefülltes Gefäß. Dann wird er sich Wochen lang ganz frisch erhalten. Nimmt er aber, was jedoch erst nach Wochen eintritt, bröckliche Beschaffenheit an, so verarbeitet man ihn genau so, als wenn man frischen Kitt herzustellen beabsichtigt. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Herstellung eines guten Glaserkittes 193](#)